



Jugendpolitisches Konzept
Stadtjugendring Wolfsburg e.V.

Grundüberlegungen

Das Thema Jugendpolitik ist komplexer Natur. Jugendpolitik wird in Deutschland seit einiger Zeit als Querschnittspolitik definiert. Das heißt, sie berührt unterschiedlichste politische Bereiche und unterliegt einem stetigen Wandel. Dies gilt auch für die regionale Ebene.

Das jugendpolitische Konzept dient als Arbeitsgrundlage für jugendpolitisch handelnde Personen im direkten Umfeld des Stadtjugendring Wolfsburg e.V..

Es beschreibt die jugendpolitischen Handlungsfelder des Stadtjugendring Wolfsburg e.V und soll darüber hinaus auch den einzelnen Mitgliedsorganisationen als Orientierungshilfe dienen.

Das Konzept sollte keinesfalls statisch betrachtet werden. Vielmehr handelt es sich um ein dynamisches Konzept, das kontinuierlich fortgeschrieben werden muss und sich so möglicherweise verändernden Rahmenbedingungen anpassen kann.

Ziel von Jugendpolitik im Stadtjugendring Wolfsburg e.V.

Der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. ist der Zusammenschluss der wolfsburger Jugendorganisationen und –verbände und somit auch Dachverband der meisten engagierten Jugendleiterinnen und Jugendleiter in Wolfsburg.

§ 2 Aufgaben und Ziele

- (1) Der Verein hat die Aufgabe, dem Dialog und dem gemeinsamen Handeln der in Weltanschauung und Zielen unterschiedlichen Jugendverbände, -gruppen und -initiativen in Wolfsburg im Sinne des § 2 KJHG zu dienen. **Er fördert gemeinsame Anliegen, erkundet die Interessen der organisierten und nichtorganisierten Jugendlichen und vertritt sie öffentlich. Der Verein ist Sprecher der Jugendverbände gegenüber staatlichen bzw. kommunalen Organen bezüglich der Belange der freien Jugendpflege.**
- (2) Im Rahmen dieser Zielsetzung darf der Verein Einrichtungen initiieren und betreiben, Bildungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Aktionen durchführen sowie in sonstiger Weise tätig werden. Er unterstützt seine Mitgliedsorganisationen in technischer und pädagogischer Hinsicht.

Quelle: Satzung des STJR Wolfsburg e.V.

Die Satzung des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. spricht eine eindeutige Sprache und definiert im § 2 (Aufgaben und Ziele) ganz konkret die Ziele des jugendpolitischen Handelns.

1. Der Stadtjugendring vertritt die Interessen und Anliegen der organisierten und nichtorganisierten Jugendlichen. (→ Auftrag!)
2. Der Verein ist Sprecher der Jugendverbände gegenüber staatlichen bzw. kommunalen Organen bezüglich der Belange der freien Jugendpflege.

Aktuell vertritt der Stadtjugendring die Interessen von über 80 Jugendorganisationen und –verbänden, deren Jugendleiterinnen und Jugendleitern sowie der in ihnen organisierten Kinder und Jugendlichen. Die wolfsburger Jugendorganisationen und -verbände erreichen mit ihren Angeboten gemeinsam über 10.000 Kinder und Jugendliche.

Zu den Angeboten der Jugendverbände gehören:

- Seminare, Jugendleiter-innen-Schulungen
- Freizeit- und Erholungsmaßnahmen
- Internationale Jugendbegegnungen
- Gruppenstunden und kontinuierliche Angebote
- Projekte zu speziellen Themen
- Jugendpolitische und -kulturelle Aktionen.

Über 500 Jugendleiterinnen und Jugendleiter gewährleisten die Arbeit der verschiedenen Gruppen und sind an den innerverbandlichen Entscheidungsprozessen beteiligt.

Der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. begreift sich aber nicht nur als reine Lobbyorganisation für seine Mitgliedsorganisationen. Vielmehr versteht sich der Stadtjugendring Wolfsburg als Fürsprecher und Anwalt für die Interessen von allen Kindern und Jugendlichen in Wolfsburg, unabhängig davon, ob sie in einer der Mitgliedsorganisationen organisiert sind oder nicht.

Vertretungen (Wirkungsfelder)

Jugendhilfeausschuss (JHA) der Stadt Wolfsburg

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) ist der politische Teil des Jugendamtes. Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe (KJHG § 71, 2).

Die vorgegebene Struktur des Jugendhilfeausschusses basiert auf der Absicht, eine weitestgehende Mitbestimmung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger zu etablieren.

In diesem Zusammenhang kommt der kinder- und jugendpolitischen Interessenvertretung in Jugendhilfeausschüssen eine zentrale Rolle zu. Da die Jugendhilfeausschüsse fachlich für die Jugendhilfeplanung verantwortlich sind, sind sie somit die Drehscheibe für die Etablierung, Förderung und Modifizierung von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe.

Danach steht dem JHA eine umfassende Kompetenz in Fragen der Jugendhilfe zu. Der JHA ist der einzige Ausschuss, in dem nicht nur Abgeordnete der im Rat vertretenen Parteien sitzen, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände.

Während die Verwaltung des Jugendamtes die Beschlüsse und Gesetze mit der fachlichen Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausführt, ist der Jugendhilfeausschuss als der Teil anzusehen, der die Steuerungsfunktion der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort ausübt.

Der JHA setzt sich zu 2/5 aus freien Trägern (Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände, Religionsgemeinschaften, Vereine) und zu 3/5 aus Vertretern des Kommunalparlaments zusammen. (KJHG § 71, 1)

Der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. ist mit zwei stimmberechtigten und zwei stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedern im JHA vertreten.

Unterausschüsse (UA) / Kommissionen des JHA

Kontinuierlich und aktiv arbeitet der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. in den verschiedenen Unterausschüssen des JHA mit. Der JHA hat in der laufenden Legislaturperiode die folgenden Unterausschüsse eingesetzt:

- Pauschalkommission
- Kinder- und Jugendkommission
- Spielplatzkommission
- Jugendhilfeplanung
- Drogenkommission

Netzwerk Jugendringe Mitte-Süd-Ost Niedersachsen

Das Netzwerk besteht seit dem Jahr 2005 und wird durch den Landesjugendring Niedersachsen e.V. koordiniert. In der Regel finden vier Treffen pro Jahr in Hannover statt. Neben den aktuellen Informationen aus der Geschäftsstelle des Landesjugendringes und landespolitischen Themen steht vor allem der Austausch der einzelnen Jugendringe untereinander im Mittelpunkt des Interesses. Zielgruppe des Treffens sind Mitglieder der Vorstände sowie hauptberufliche Mitarbeiter der Jugendringe.

Vertretung in Gremien des Stadtjugendring Wolfsburg e.V.

Vorstand

Der Vorstand verantwortet die jugendpolitische Arbeit und Interessensvertretung des Stadtjugendring Wolfsburg e.V.. Im Rahmen dieser Schwerpunkttätigkeit werden sie durch die Geschäftsführerin / den Geschäftsführer des Stadtjugendringes unterstützt.

Zu den jugendpolitischen Schwerpunktaufgaben des Vorstandes gehören insbesondere:

- Kontaktpflege Politik und Verwaltung.
- Entwicklung von Positionen und Grundsatzpapieren zu jugendpolitischen Themen.
- Politische Außenvertretung des Stadtjugendringes.

Der Vorstand bringt seine jugendpolitischen Vorstellungen und Vorhaben in die laufende Arbeit des Stadtjugendringes ein (Repräsentation und Schwerpunktsetzungen) und präsentiert diese im Rahmen der Delegiertenversammlungen.

Mitglieder des JHA (Delegierte des STJR)

Der Stadtjugendring bündelt die Interessen der Jugendverbände und –organisationen in Wolfsburg. Die Delegiertenversammlung benennt für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Wolfsburg zwei stimmberechtigte Vertreterinnen bzw. Vertreter des STJR, sowie zwei stellvertretende stimmberechtigte Vertreterinnen bzw. Vertreter.

Zu den Aufgaben der Vertreterinnen und Vertreter des STJR im JHA gehören u. a.:

- Vorbereitung auf die Sitzungen des JHA.
- Aktive Mitarbeit im JHA.
- Einbringung von Anträgen und Themen in den JHA.

- Kommunikation der Themen und Inhalte des JHA in den Vorstand des Stadtjugendringes sowie den Stadtjugendring in seiner Gesamtheit.
- Aktive Kontaktpflege zu den anderen Mitgliedern des JHA.

AG Jugendpolitik (AG JUPO)

Die AG Jugendpolitik setzt sich aus den Mitgliedern des Vorstandes und den Vertreterinnen und Vertretern des Stadtjugendringes im JHA zusammen. In der AG werden schwerpunktmäßig die Sitzungen des JHA vorbereitet und die notwendigen strategischen Absprachen zwischen Vorstand und Delegation getroffen. Die AG tritt regelmäßig in der Woche vor der Sitzung des JHA zusammen.

Jugendpolitische Themen und Positionen werden innerhalb der AG entwickelt und angestoßen. Hierdurch wird die Beteiligung der Mitgliedsorganisationen gewährleistet und sichergestellt.

Die AG hat eine Sprecherin / einen Sprecher, die / der dem Vorstand in jugendpolitischen Fragen unterstützend zur Seite steht und den Bereich Jugendpolitik im Jahresbericht des Stadtjugendringes verantwortet.

Jugendpolitischer Ausschuss (JPA)

Der jugendpolitische Ausschuss des Stadtjugendringes ist das Forum der jugendpolitischen Akteurinnen und Akteure des Stadtjugendringes und seiner Mitgliedsorganisationen. Gesetzte Mitglieder des JPA sind der Vorstand, die Bildungsreferentin / der Bildungsreferent und die JHA Mitglieder (STJR). Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedsorganisationen sowie interessierte Personen. Schwerpunkte bilden Berichte aus dem JHA und die Behandlung von aktuellen jugendpolitischen Themen.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. ist das höchste Organ (Souverän) des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. und tritt zweimal im Jahr zusammen.

§ 6 Delegiertenversammlung

- (5) Die Delegiertenversammlung nimmt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, den Kassenbericht und den Kassenprüfungsbericht entgegen und beschließt über die Entlastung des Vorstandes. Sie wählt den Vorstand sowie eine dreiköpfige Finanzprüfungskommission mit einer Amtszeit von jeweils einem Jahr. **Die Delegiertenversammlung beschließt über den Haushaltsplan und die Richtlinien des Vereins, insbesondere über Inhalte, Schwerpunkte und Arbeitsformen.**

Der Vorstand des Stadtjugendringes berichtet über die jugendpolitischen Entwicklungen und Vorhaben. Wichtige Themen oder Positionspapiere sollten der Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden. So wird die politische Bedeutung erhöht und eine breite innerorganisatorische Öffentlichkeit hergestellt.

Handlungsfeld „Politik“

Einleitung

Politikerinnen und Politiker sind Entscheidungsträgerinnen bzw. Entscheidungsträger, entsprechend gehören sie zu einer wichtigen Zielgruppe des jugendpolitischen Handelns des Stadtjugendring Wolfsburg e.V..

Das Handlungsfeld „Politik“ gliedert sich in die Bereiche „Wolfsburg“, „überregionale Politik“ und „Netzwerk Politik“.

Wolfsburg

Zentrales politisches Handlungsfeld ist die Stadt Wolfsburg. Hier liegen die Schwerpunkte des (jugend)politischen Handelns. Dies liegt in der Tatsache begründet, dass Entscheidungen des Rates unmittelbare Folgen für Wolfsburg haben.

Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (JHA)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben unmittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Sie stellen wichtige Partnerinnen und Partner für die jugendpolitische Arbeit dar. Die Mitglieder des JHA (STJR) und der Vorstand des STJR halten den persönlichen Kontakt zu den anderen Mitgliedern des JHA.

Sie werden über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Mitglieder des Rates

Die Mitglieder des Rates der Stadt Wolfsburg haben nur mittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Allerdings ist der Rat das wichtigste Entscheidungsgremium

Sie werden über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Fraktionen im Rat

Die Fraktionen im Rat der Stadt Wolfsburg haben nur mittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Allerdings werden in den Fraktionen in der Regel Ratsentscheidungen vorbereitet und das Vorgehen in den Ausschüssen besprochen und beschlossen.

Jugendpolitische Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen

Zu den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Parteien, sofern sie welche benannt haben, sollte der Vorstand ebenfalls einen persönlichen Kontakt aufbauen und halten. Dies sollte auch in Form von informellen Treffen geschehen.

Überregionale Politik

Überregionale Politik betrifft die Arbeit und das Handeln des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. in vielen Fällen nur mittelbar. Durch die aktive Kontaktpflege zu den Abgeordneten im Niedersächsischen Landtag bzw. Deutschen Bundestag unterstützt der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. die jugend- und förderpolitische Arbeit des Landesjugendring Niedersachsen e.V. und des Deutschen Bundesjugendring e.V..

Landtagsabgeordnete

Die Landtagsabgeordneten im Niedersächsischen Landtag (Wahlkreis) haben nur mittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Dennoch stellen sie für den Stadtjugendring und sein politisches Handeln wichtige Partnerinnen und Partner dar.

Sie werden über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Der Vorstand des Stadtjugendringes sollte mindestens dreimal pro Legislaturperiode ein persönliches Treffen mit den jeweiligen Abgeordneten anstreben.

Bundestagsabgeordnete

Die Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis haben nur mittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Dennoch stellen sie für den Stadtjugendring und sein politisches Handeln wichtige Partnerinnen und Partner dar.

Sie werden über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Der Vorstand des Stadtjugendringes sollte einmal pro Legislaturperiode ein persönliches Treffen mit den jeweiligen Abgeordneten anstreben.

Netzwerk Politik:

Aufbau eines Netzwerkes von Politikerinnen und Politikern, die sich im Stadtjugendring Wolfsburg e.V. oder einer seiner Mitgliedsorganisationen engagieren oder engagiert haben. Die Kontaktpflege innerhalb des Netzwerkes kann zum Beispiel durch einen jährlichen „parlamentarischen Abend“ erfolgen.

Handlungsfeld „Verwaltung“

Einleitung

Neben der Politik ist die Verwaltung der Stadt Wolfsburg ein wichtiges Handlungsfeld der jugendpolitischen Arbeit des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. Die Verwaltung setzt die politischen Entscheidungen des Rates um bzw. handelt innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (Ausführung). Aus diesem Grunde ist der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zu halten. Der Focus sollte hierbei natürlich auf dem Geschäftsbereich Jugend gelegt werden.

Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister (OB)

Die Oberbürgermeisterin / dem Oberbürgermeister ist „Chefin bzw. Chef“ der Verwaltung. Zweimal im Jahr ist ein Spitzengespräch zwischen OB und dem Vorstand des Stadtjugendringes anzustreben.

Sie bzw. er wird über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Verwaltungsvorstand (VV)

Die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes der Stadt Wolfsburg haben nur mittelbar mit der Arbeit des Stadtjugendringes zu tun. Sie sollten allerdings über den

Stadtjugendring und seine Arbeit im weitesten Sinne bescheid wissen, da im VV wichtige Entscheidungen vorbereitet bzw. auch beschlossen werden.

Sie werden über stjr-INFORMATION und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Jugendamt

Das Jugendamt in seiner Gesamtheit ist aufgrund der Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Wolfsburg ein Handlungsfeld der jugendpolitischen Arbeit des Stadtjugendringes.

Die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen des Jugendamtes werden über stjr-INFORMATION und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Jugendförderung

Zur Abteilung „Jugendförderung“ ist ein stetiger Kontakt zu halten und auszubauen. Die Jugendförderung ist in der Verwaltung für fast alle Belange der Jugendverbände und –organisationen zuständig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Jugendförderung werden über stjr-INFORMATION und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Stadtjugendpfleger/in

Die Stadtjugendpflegerin / der Stadtjugendpfleger hat eine Schlüsselfunktion inne und ist aus diesem Grunde eine wichtige Partnerin / ein wichtiger Partner des Stadtjugendringes.

Der Vorstand des Stadtjugendringes steht in formellem und informellen (persönlichen) Kontakt zur Jugendpflegerin / zum Jugendpfleger. Im Alltagsgeschäft unterstützt die/der Bildungsreferent-in / Geschäftsführer-in den Vorstand bei dieser Aufgabe.

Handlungsfeld „andere Träger und Organisationen“

Einleitung

Jugendpolitisches Handeln kann langfristig nur durch die Zusammenarbeit mit anderen Partnerinnen und Partnern (Netzwerke) zum Erfolg geführt werden. Aus diesem Grunde ist der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. bestrebt mit Partnerinnen und Partnern zusammenzuarbeiten.

Andere Träger und Institutionen in Wolfsburg

Bei seiner jugendpolitischen Arbeit in Wolfsburg arbeitet der Stadtjugendring mit vielen anderen Trägern der Jugendhilfe partnerschaftlich zusammen. Als Beispiele seien hier die FABI, das Jugendparlament, Stadtsportbund genannt.

Sie werden über stjr-INFORMATION und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Stadt- und Kreisjugendringe in der Region (50 Km)

Zu den im direkten Umfeld des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. tätigen Jugendringen in den Landkreisen Helmstedt und Gifhorn sowie der Stadt Braunschweig ist der Kontakt auszubauen. Dieses regionale Netzwerk soll die Arbeit der einzelnen Jugendringe in der Region anregen und ggf. unterstützen. Hinzu kommt, dass die politische Schlagkraft der einzelnen Jugendringe durch diese Vernetzung gestärkt werden kann (gemeinsame Positionen, ...)

Sie werden über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes sowie allgemeine jugendpolitische Themen informiert.

Stadt- und Kreisjugendringe in Niedersachsen

In Niedersachsen gibt es über 230 kommunale Jugendringe, sie unterscheiden sich maßgeblich in ihren Arbeitsformen und ihrer finanziellen und materiellen Ausstattung. Neben dem partnerschaftlichen Miteinander mit den benachbarten kommunalen Jugendringen sollte der Kontakt zu den großen und aktiven kommunalen Jugendringen in Niedersachsen aufgenommen und ausgebaut werden. Beispielsweise seien hier die Jugendringe Göttingen und Hannover genannt. Im Mittelpunkt sollten der Austausch der Vorstände untereinander und das voneinander Lernen (best-practice Beispiele) stehen.

Langfristig sollte sich der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. für die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft kommunaler Jugendringe in Niedersachsen“ einsetzen. Die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen und zu erfüllenden Anforderungen müssen noch beschrieben werden.

Landesjugendring Niedersachsen e.V. (LjR)

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. und der Stadtjugendring Wolfsburg e.V. unterstützen sich bei ihrer Arbeit gegenseitig. Dies geschieht in erster Linie durch Kommunikation und teilweise auch durch Mitwirkung bei Projekten und Aktionen.

Strukturell ist der Stadtjugendring nicht in den Landesjugendring eingebunden, d.h. die Ebenen Stadt/Kreis <-> Land korrespondieren nicht automatisch miteinander. Informationen und Informationserhalt sind somit von den Personen abhängig. Der Vorstand des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. sollte aus diesem Grunde den Kontakt zum Landesjugendring aktiv suchen

Der LjR Niedersachsen wird über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes in Wolfsburg informiert. Ebenso nimmt der Stadtjugendring Themen und Positionen des LjR Niedersachsen in seine Publikation auf und trägt so zu deren Verbreitung bei.

Deutscher Bundesjugendring e.V. (dbjr)

Der Bundesjugendring und der Stadtjugendring unterstützen sich bei ihrer Arbeit gegenseitig. Dies geschieht in erster Linie durch Kommunikation und teilweise auch durch Mitwirkung bei Projekten und Aktionen.

Der DBJR wird über stjr-INFOrmation und Newsletter regelmäßig über die Arbeit des Stadtjugendringes in Wolfsburg informiert. Ebenso nimmt der Stadtjugendring Themen und Positionen des DBJR in seine Publikation auf und trägt so zu deren Verbreitung bei.

Instrumentarien und Methoden

Dem Stadtjugendring stehen die folgenden Instrumente und Methoden zur Verfügung:

stjr-INFOrmation

Das Magazin stjr-INFOrmation erscheint sechs Mal pro Jahr und informiert über Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit und den Jugendverbänden.

stjr-NEWSletter

Der stjr-NEWSletter erscheint unregelmäßig. Mit dem stjr-NEWSletter kann der Stadtjugendring sehr kurzfristig und schnell auf aktuelle Entwicklungen oder Ereignisse reagieren.

www.stjr.de

Die Homepage www.stjr.de ist die Onlinepublikation des Stadtjugendring Wolfsburg e.V.. Hier präsentiert der Stadtjugendring seine Arbeitsfelder, Angebote und Serviceleistungen. Die Homepage sollte sich mittelfristig zu einer akzeptierten Kommunikations- und Informationsplattform für Mitgliedsorganisationen und interessierte Personen entwickeln.

stjr-SONDERpublikationen

Die Sonderpublikationen des Stadtjugendring Wolfsburg e.V. sind zum Beispiel Arbeitshilfen oder die Jahresberichte. Mit den Sonderpublikationen werden bestimmte aktuelle Themen und Ereignisse aufgegriffen und bearbeitet.

Anlagen

Kinder- und Jugendpolitik auf kommunaler Ebene

Die kinder- und jugendpolitische Diskussion findet auf kommunaler Ebene in einem räumlich direkten und sozial konkreten Verhältnis zu Angeboten und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort statt. Angebote der Kinder- und Jugendhilfe finden in aller Regel im örtlich nahen Bezug von Kindern und Jugendlichen statt.

Das SGB VIII überträgt die Gesamtverantwortung für die Kinder- und Jugendhilfe in die Hände der Landkreise und kreisfreien Städte, die verpflichtet sind, ein Jugendamt einzurichten. Das Gesetz bietet auch ein abgestuftes, aufeinander aufgebautes System von Hilfen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen und freien örtlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Organisationseinheit der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe auf örtlicher Ebene ist auf Grund des SGB VIII das kommunale Jugendamt. Unter Planungs-, Gewährleistungs- und Finanzierungsgesichtspunkten ist das kommunale Jugendamt die zentrale Institution der Kinder- und Jugendhilfe.

In Verbindung mit der Verwaltungsebene, der das kommunale Jugendamt angehört, wird zwischen Kreisjugendamt (Kreisebene), Stadtjugendamt (kreisfreie Städte), »regionalisiertem Jugendamt« (in einer kreisangehörigen Gemeinde) sowie Bezirksjugendamt (in den Bezirken der Stadtstaaten) unterschieden.

Die Jugendämter sind in ihrer Arbeit auf das SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe verwiesen und mit der Wahrnehmung und Sicherstellung der gesetzlich im SGB VIII festgeschriebenen Aufgaben und Leistungen beauftragt. Im Gegensatz zu anderen Fachämtern wird im SGB VIII verfügt, dass die Aufgaben des Jugendamtes durch den Jugendhilfeausschuss und durch die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen werden.

Während die Verwaltung des Jugendamtes die Beschlüsse und Gesetze mit der fachlichen Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausführt, ist der Jugendhilfeausschuss als der Teil anzusehen, der die Steuerungsfunktion der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort ausübt. Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe.

Die vorgegebene Struktur des Jugendhilfeausschusses basiert auf der Absicht, eine weitestgehende Mitbestimmung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger zu etablieren. In diesem Zusammenhang kommt der kinder- und jugendpolitischen Interessenvertretung in Jugendhilfeausschüssen eine zentrale Rolle zu. Da die Jugendhilfeausschüsse fachlich für die Jugendhilfeplanung verantwortlich sind, sind sie somit die Drehscheibe für die Etablierung, Förderung und Modifizierung von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe.

So zum Beispiel entfalten die Stadt- und Kreisjugendringe ihre Tätigkeit als Interessenvertretung für die Kinder und Jugend in der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik und sind in den Jugendhilfeausschüssen vertreten.

Quelle: <http://www.kinder-jugendhilfe.info>

